

Einladung zum Fachgespräch

Den Sexismus

ERKENNEN

BENENNEN

BEENDEN

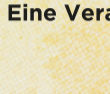
am 13. November 2024

ab 18.00 Uhr

Y. Pavillon

auf dem Campus der Hochschule Fresenius

Infanteriestraße 11a, München



Eine Veranstaltung des Bayerischen Landesfrauenrates

Ablauf

17.30 Uhr

Einlass

18.00 Uhr

Begrüßung: Monika Meier-Pojda,

Präsidentin des BayLFR



18.05 Uhr

Input: Annahita Esmailzadeh

„Sexistisches Verhalten unterbinden“



Annahita Esmailzadeh ist Führungskraft bei Microsoft. Zuvor verantwortete sie bei SAP als Head of Innovation den Innovationsbereich für das SAP Labs in München. Die mehrfach ausgezeichnete Wirtschaftsinformatikerin und Bestsellerautorin gehört zu den prominentesten und einflussreichsten Business-Influencerinnen und Keynote-Speakerinnen im DACH-Raum. Ihre Reichweite in den Medien und auf sozialen Netzwerken setzt sie für mehr Diversität und Inklusion sowie moderne Kultur- und Führungsansätze in der Arbeitswelt ein. Die „Diversity-Kämpferin“ (brand eins Magazin) und „digitale Pionierin“ (t3n Magazin) wurde vom Focus Magazin als eine der 100 Frauen des Jahres 2022 ausgezeichnet. Das Wirtschaftsmagazin Business Insider kürte sie als eine der Top 25 Zukunftsmacherinnen, die die deutsche Wirtschaft verändern und prägen. Im Jahr 2024 erhielt Esmailzadeh vom „Personalmagazin“ den ersten Platz in der Kategorie „HR-Influencer – Topstar“. Ferner zeichnete sie das „Business Punk“ als eine der „Top 100 Köpfe“ in Deutschland aus, die das Land nach vorne bringen. Sie erhielt für ihr Engagement zudem die Europamedaille sowie den German Diversity Award.

18.20 Uhr

Input: Prof. Dr. Carsten Wippermann

Vorstellung seiner Pilotstudie

„Sexismus im Alltag“



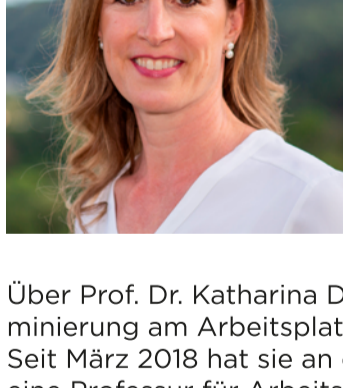
Prof. Dr. Carsten Wippermann ist Gründer und Leiter des DELTA-Instituts für Sozial- und Ökologieforschung GmbH mit Sitz in Penzberg und Professor für Soziologie an der Katholischen Stiftungshochschule München, Campus Benediktbeuern. Seit 2006 arbeitet er im Auftrag des BMFSFJ zu Gleichstellungsthemen wie Frauen in Führungspositionen, Beruflicher Wiedereinstieg von Frauen nach familienbedingter Erwerbsunterbrechung, Entgeltungleichheit, Ehegüterrecht, Frauen in der Mitte des Lebens, Frauen in Teilzeit, Frauen im Minijob, Rollenbilder von Männern, Alltagsgewalt, und eben: Sexismus im Alltag. Prof. Dr. Carsten Wippermann ist aktuell Mitglied der Sachverständigenkommission für den Vierten Gleichstellungsbericht der Bundesregierung, der am 30. Januar 2025 der Bundesministerin übergeben wird und seit 2022 in den Stiftungsrat der Bundesstiftung Gleichstellung berufen.

18.50 Uhr

Podiumsdiskussion: „Den Sexismus -

ERKENNEN. BENENNEN. BEENDEN“

(Annahita Esmailzadeh, Prof. Dr. Carsten Wippermann, Prof. Dr. Katharina Dahm)



Über Prof. Dr. Katharina Dahm: Das Thema „Diskriminierung am Arbeitsplatz“ ist ihr Steckenpferd. Seit März 2018 hat sie an der Hochschule Mainz eine Professur für Arbeitsrecht, Sozialrecht und Wirtschaftsprivatrecht inne. 2022 übernahm sie dort das Amt der Gleichstellungsbeauftragten. Seit April 2024 ist sie Sprecherin der Gleichstellungsbeauftragten aller Hochschulen in Rheinland-Pfalz. In diesen Funktionen setzt sie sich für die Vereinbarung einer Antidiskriminierungsrichtlinie, die Einrichtung einer Beschwerdestelle, die Erarbeitung von Gleichstellungskonzepten und die Förderung der Entgelttransparenz ein. Des Weiteren möchte sie auch „digitale Gewalt unter Studierenden“ bekämpfen.

Anschließend Fragen aus dem Publikum

ca. 19.45 Uhr

Empfang

Durch den Abend führt Barbara Streidl,

Journalistin und Moderatorin

Zusagen / Absagen richten Sie bitte an:

info@lfr.bayern.de

Um Antwort wird gebeten bis

3. November 2024.

Achtung: Die Plätze sind begrenzt -

FIRST COME FIRST SERVE

Ihre Ansprechpartnerinnen:

Christine Brendel | 089 1261-2218

Evelyn Hartinger | 089 1261-1520

info@lfr.bayern.de



Die Veranstaltung wird ggf. im Internet bzw. im Rahmen von pressetechnischen Berichterstattungen veröffentlicht. Mit Ihrer Teilnahme geben Sie zugleich Ihre Einwilligung, dass Bilder und Filmaufnahmen von Ihnen im Internet und/oder im Rahmen von Berichterstattungen veröffentlicht werden dürfen. Gemäß Art. 21 DSGVO haben Sie gegebenenfalls das Recht darauf, nicht fotografiert und/oder gefilmt zu werden. Bitte sprechen Sie unverzüglich mit dem Veranstalter, wenn Sie dieses Recht geltend machen wollen.